

1909

[1 May 1909]

Beiträge zur Monographie der Formiciden des paläarktischen Faunengebietes. (Hym.)

Von Prof. C. Emery, Bologna.

Teil VIII.

(Mit 12 Figuren im Text.)

Ponerinae.

Ich habe in früheren Arbeiten die *Ponerinae* enger begriffen als die übrigen Myrmekologen, indem ich eine Abteilung von denselben getrennt und mit den *Dorylinae* verbunden hatte. Neuerdings aber habe ich mich entschlossen, auf diesem Standpunkt nicht zu verharren, und vereinige jene abweichende Gruppe mit den Ponerinen im Sinne Mayrs und Forels. Jene Abteilung besitzt allerdings enge Beziehungen zu den Dorylinen, wie Forel selbst zugibt.

Die Subfamilie der *Ponerinae* läßt sich natürlicherweise in 3 Hauptgruppen teilen, die sich in Tribus unterabteilen:

- I. *Prodorylinae.* Larven ohne Höcker. ♂ mit ausgebildeten Mandibeln, mit gespaltener Subgenitalplatte, ohne Cerci.
- II. *Proponerinae.* Larven ohne Höcker. ♂ mit ausgebildeten Mandibeln, mit ungespaltener Subgenitalplatte, mit Cerci (*Mystrium* entbehrt der Cerci; *Paraponera* hat eine eigentümlich gespaltene Subgenitalplatte).
- III. *Euponerinae.* Larven mit haartragenden Höckern. ♂ mit reduzierten Mandibeln, Subgenitalplatte ungespalten.

I. *Prodorylinae.*

Von dieser Gruppe ist nur eine Art in der paläarktischen Region bekannt.

Cerapachys Fred. Smith.

♀. Stirnleisten senkrecht, einander genähert; Antennalgrube lateral durch einen Längskiel abgegrenzt; Antenne kurz und dick, Scapus keulenartig, Endglied des Funiculus stark verdickt; Thorax oben ohne deutliche Suturen; Petiolus seitlich nicht gerandet; Verhältnisse des Postpetiolus in den einzelnen Untergattungen verschieden; Segmente der Gaster voneinander nicht abgeschnürt.

♀. Geflügelt oder ergatoid, der ♀ ähnlich.

♂. (*C. aikeni* For. nach Forel) Kopfbildung ähnlich der ♀; Antenne 13gliedrig, ähnlich wie bei der ♀ gebaut; Mesonotum schwach gewölbt, ohne Mayrsche Furchen; Petiolus, Postpetiolus und Gaster etwa wie bei der ♀; Pygidium abgerundet. Vorderflügel mit einer geschlossenen Cubitalzelle.